



**Kommunikation Motorsport**

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753

E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi Sport TT Cup: Joonas Lappalainen holt Titel**

- **Junger Finne sichert sich Gesamtsieg im Audi-Markenpokal**
- **Nicklas Nielsen gewinnt als Gesamtdritter die Rookie-Wertung**
- **Bewerbungsphase für Audi Sport TT Cup 2017 läuft auf Hochtouren**

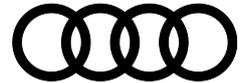
**Ingolstadt/Hockenheim, 16. Oktober 2016 – Joonas Lappalainen hat sich beim Saisonfinale des Audi Sport TT Cup auf dem Hockenheimring den Titel gesichert. Der erst 18-jährige Finne fuhr im letzten Rennen hinter Sieger Dennis Marschall und Nicklas Nielsen auf Rang drei und verwies in der Gesamtwertung den Deutschen Marschall und Nielsen aus Dänemark auf die Plätze. Nielsen hatte dennoch allen Grund zu jubeln. Der Neuling im Audi-Markenpokal sicherte sich mit zwei zweiten Plätzen in Hockenheim den Sieg in der Rookie-Wertung.**

Joonas Lappalainen feierte den größten Erfolg in seiner noch jungen Karriere mit finnischer Gelassenheit. Abgeklärt fuhr Lappalainen zum Titelgewinn. Der Gesamtvierde aus dem Jahr 2015 erreichte in dieser Saison als einer von nur drei Fahrern immer das Ziel und stand in 14 Rennen zehnmal auf dem Podium. Fünf Läufe entschied Lappalainen für sich. Als Gesamtsieger erhält der 18-Jährige eine Förderung im Kundensport-Programm von Audi Sport customer racing im Wert von 150.000 Euro.

„Mit Joonas Lappalainen hat der Audi Sport TT Cup 2016 einen verdienten Champion“, sagt Projektleiter Philipp Mondelaers. „Er hat über die gesamte Saison konstant starke Leistungen gezeigt und sich keine Fehler erlaubt. Dennoch war es bis zum letzten Rennen ein ausgeglichener Kampf, da wir in diesem Jahr ein noch stärkeres Fahrerfeld hatten als in unserer Premiersaison 2015.“ Das unterstreicht die Tatsache, dass vor dem Saisonfinale noch vier Fahrer Titelchancen hatten – mit Nicklas Nielsen und Sheldon van der Linde sogar zwei Rookies.

Zwischen Nielsen und van der Linde entbrannte auf dem Hockenheimring dann auch der spannende Zweikampf um den Titel in der Nachwuchswertung. Der Däne Nielsen behielt am Ende die Oberhand. Der 19-Jährige fuhr zweimal auf den zweiten Rang und verdrängte damit den Südafrikaner van der Linde von der Spitze des Rookie-Klassements. „Unsere Talente mit einem Durchschnittsalter von knapp über 21 Jahren haben 14 tolle Rennen abgeliefert und gezeigt, dass sie zu Höherem berufen sind,“ sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Der Audi Sport TT Cup ist der perfekte Einstieg in die Motorsport-Welt bei Audi.“

Während die Saison 2016 auf dem Hockenheimring im Rahmen der DTM zu Ende ging, läuft die Suche nach internationalen Talenten für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Bislang



haben sich 78 Nachwuchstalente aus 17 Ländern für den Audi Sport TT Cup 2017 beworben. Das Anmeldeformular für die Teilnahme am Audi-Markenpokal steht online zur Verfügung:

[www.audi-motorsport.com/de/de/tt-cup.html](http://www.audi-motorsport.com/de/de/tt-cup.html)

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.